

Unterrichtsmaterialien zum Thema

# Neu-Kairo – Eine Planstadt in der Wüste

JAHRGANGSSTUFE Q1 – Q2

Materialien für Schüler\*innen

## Aufgaben:

1. **Lokalisieren** Sie Kairo und Neu-Kairo und **kennzeichnen** Sie geographische Besonderheiten Neu-Kairos sowie die zentralen Elemente der Stadtentwicklung von 2002 bis heute.
2. **Analysieren** Sie die Entwicklung von Kairo mit Hinblick auf die zukünftigen Pläne unter der Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte.
3. **Beurteilen** Sie Chancen und Risiken der geplanten Weiterentwicklung Neu-Kairos für die Stadt selbst sowie für die gesamte Metropolregion Kairo.

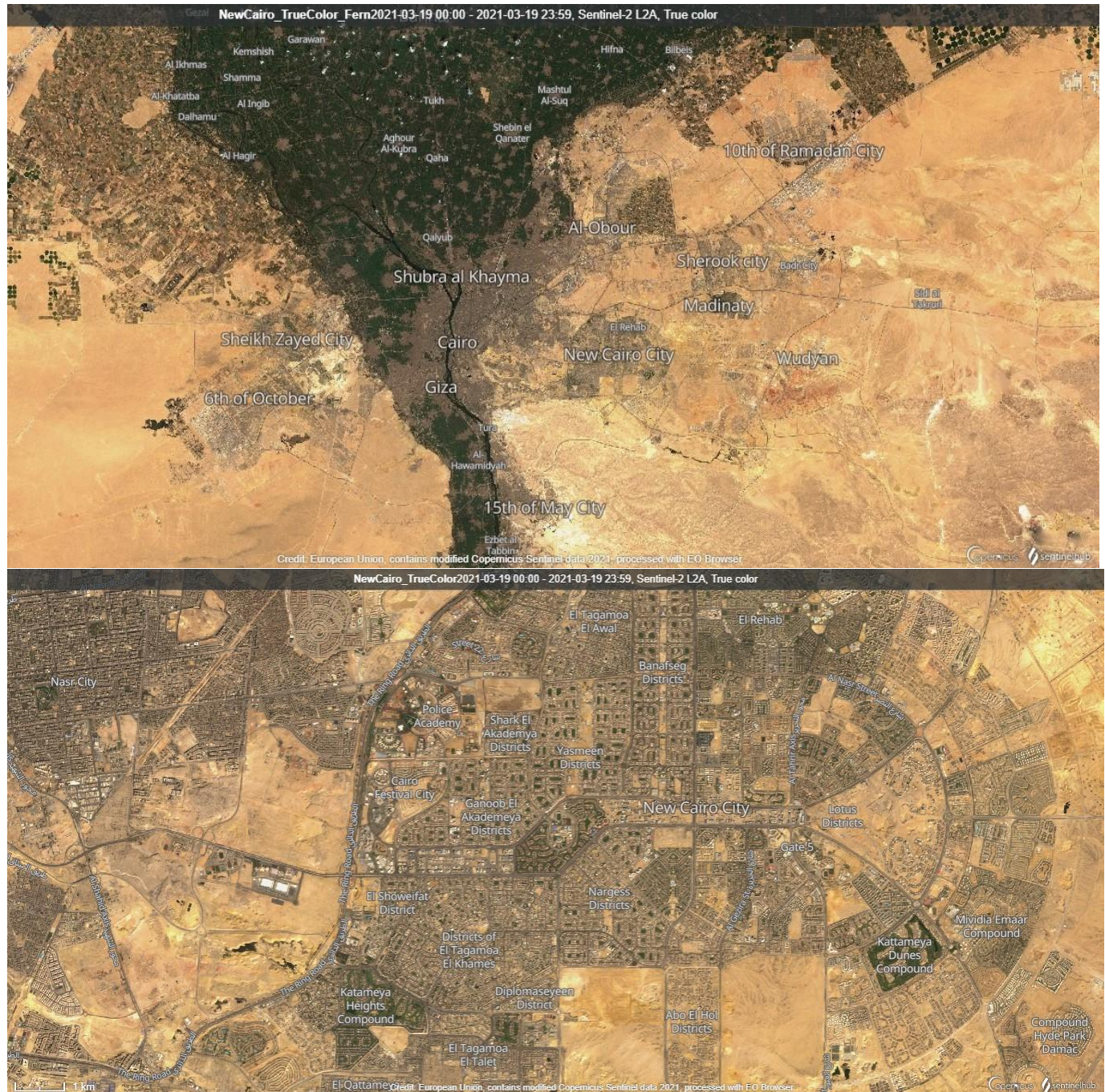
## Materialien:

- 1: Echtfarbenbild des Sentinel-2 Satelliten vom Großraum des Nildeltas sowie von Neu-Kairo
- 2: Falschfarbenbild des Sentinel-2 Satelliten vom Großraum Kairo sowie von Neu-Kairo
- 3: Darstellung des Feuchtigkeitsindex über eine Aufnahme des Sentinel-2 Satelliten vom Großraum des Nildeltas sowie von Neu-Kairo
- 4: Darstellung des Wasserindex über eine Aufnahme des Sentinel-2 Satelliten vom Großraum des Nildeltas sowie von Neu-Kairo
- 5: Darstellung des NDVI über eine Aufnahme des Sentinel-2 Satelliten vom Großraum des Nildeltas sowie von Neu-Kairo
- 6: Entwicklung der Gesamtbevölkerung Ägyptens
- 7: Entwicklung urbaner Flächen verschiedener Städte von 1991 bis 2015
- 8: Klimadiagramm Neu-Kairo
- 9: Wasserverfügbarkeit in Ägypten
- 10: Neu-Kairo seit 2000
- 11: Wohnanlage in Neu-Kairo
- 12: Wasserwirtschaft in Ägypten
- 13: Wassernutzung nach Bevölkerungsgruppen
- 14: Kennwerte Ägypten
- 15: Kennwerte Kairo
- 16: Neu-Kairo – nur Phase 1
- 17: Planungsmodell der neuen Hauptstadt
- 18: Folgen der Metropolisierung



# Material 1: Echtfarbenbild des Sentinel-2 Satelliten vom Großraum des Nildeltas sowie von Neu-Kairo

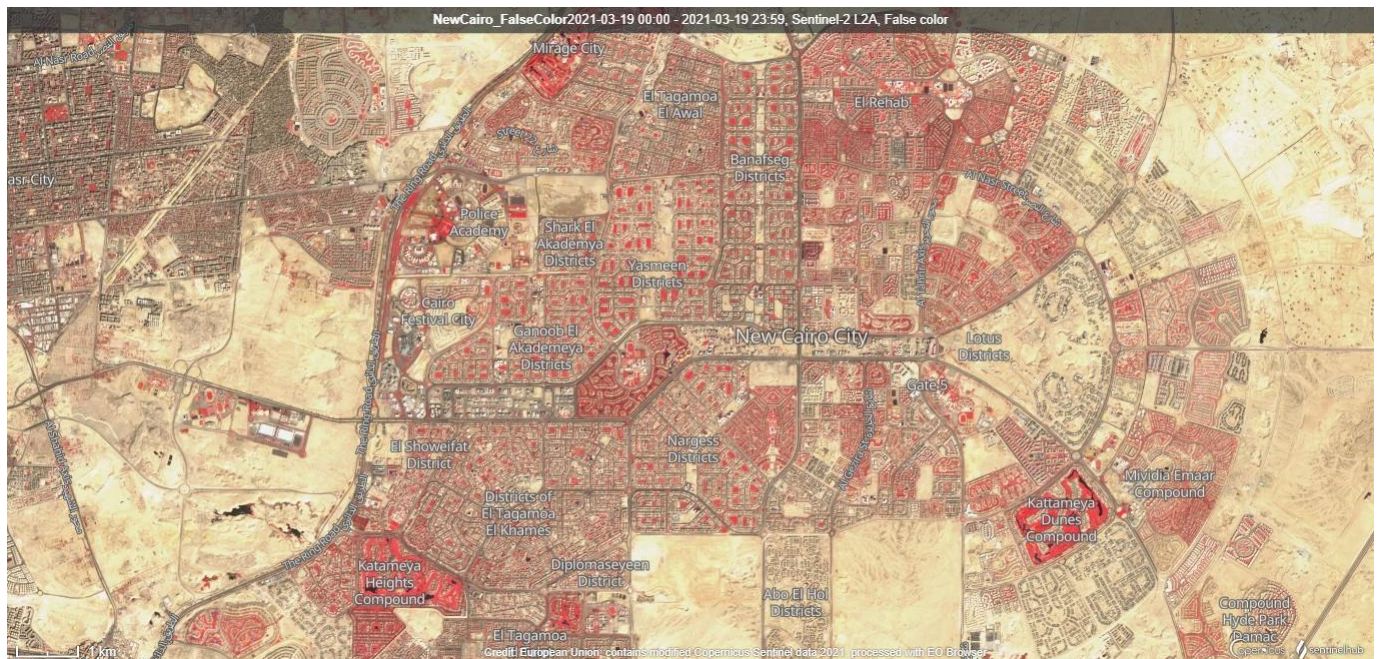
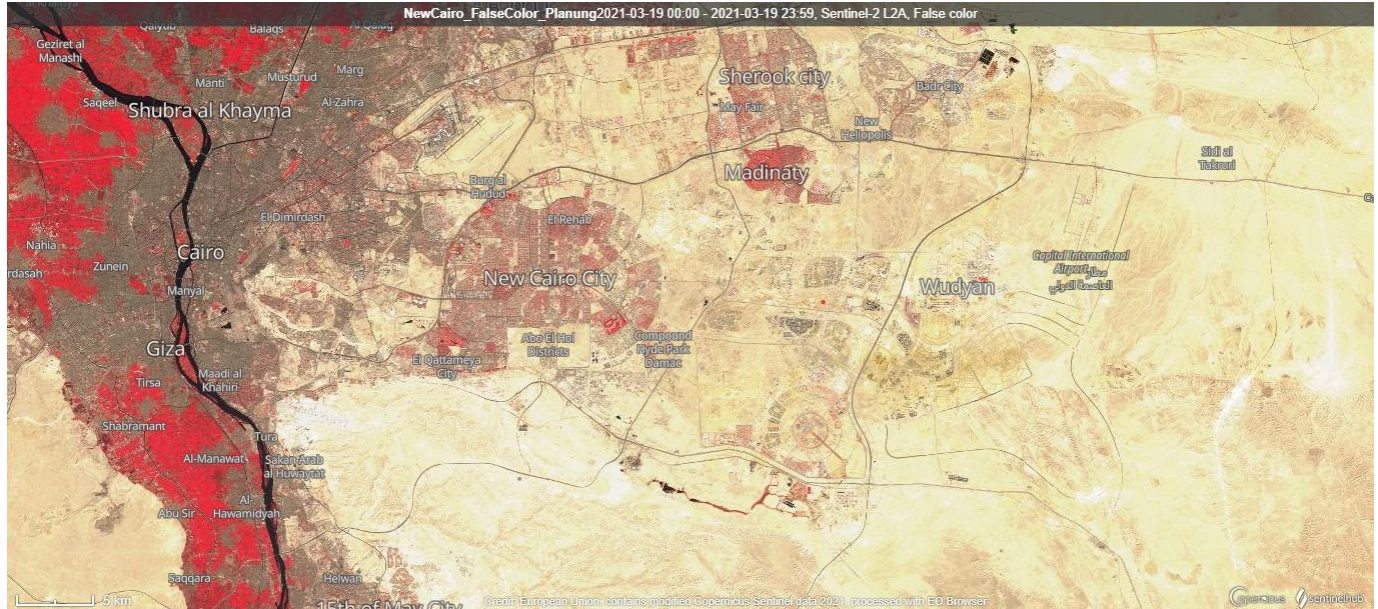
(Aufnahmedatum: 19.03.2021)





## Material 2: Falschfarbenbild des Sentinel-2 Satelliten vom Großraum Kairo sowie von Neu-Kairo

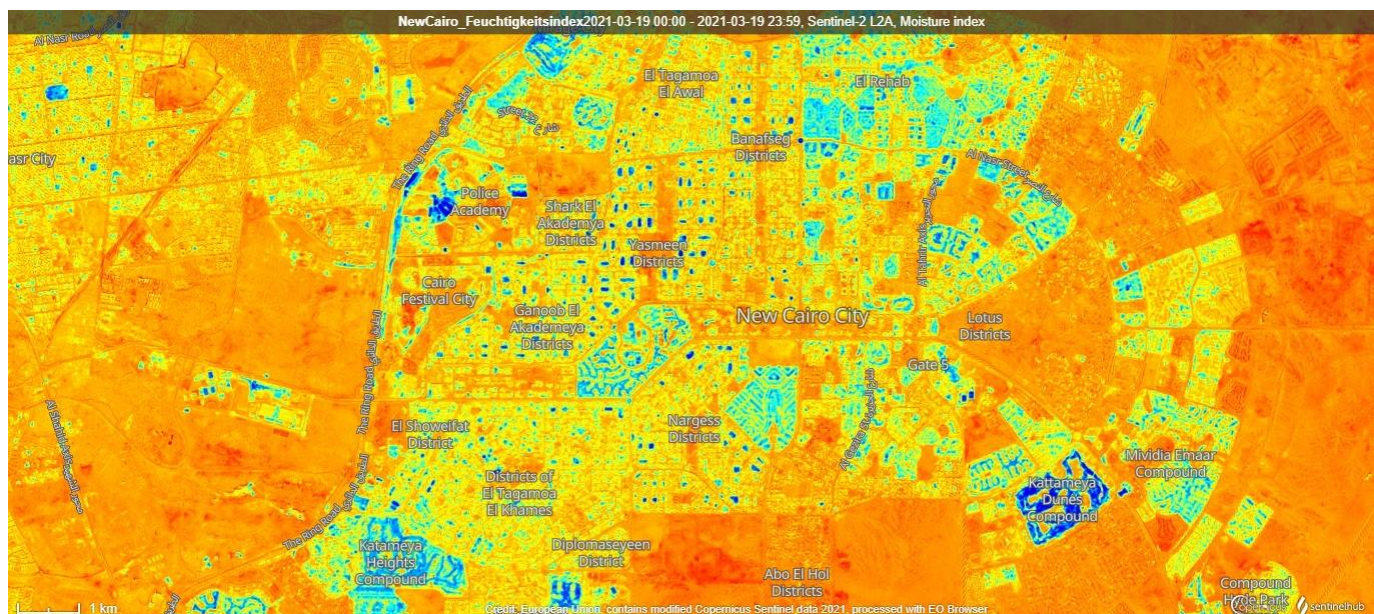
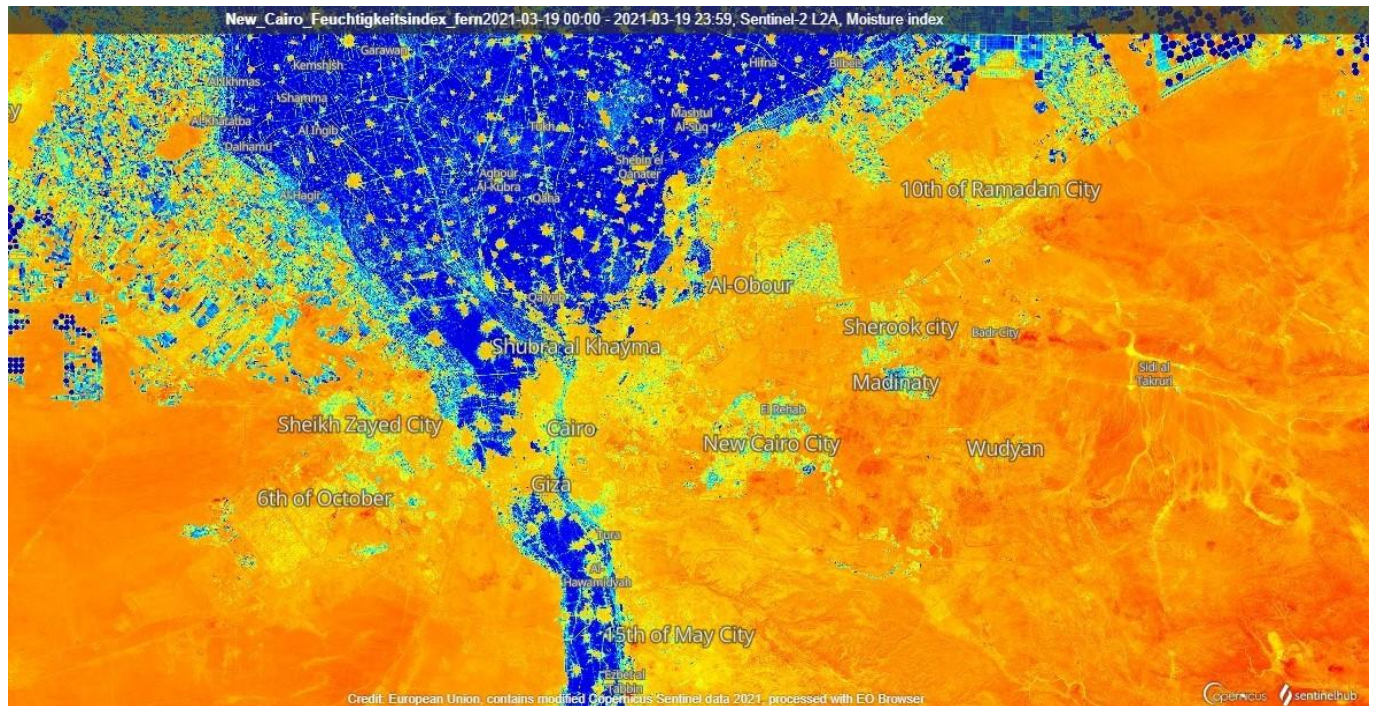
(Aufnahmedatum: 19.03.2021)





# Material 3: Darstellung des Feuchtigkeitsindex über eine Aufnahme des Sentinel-2 Satelliten vom Großraum des Nildeltas sowie von Neu-Kairo

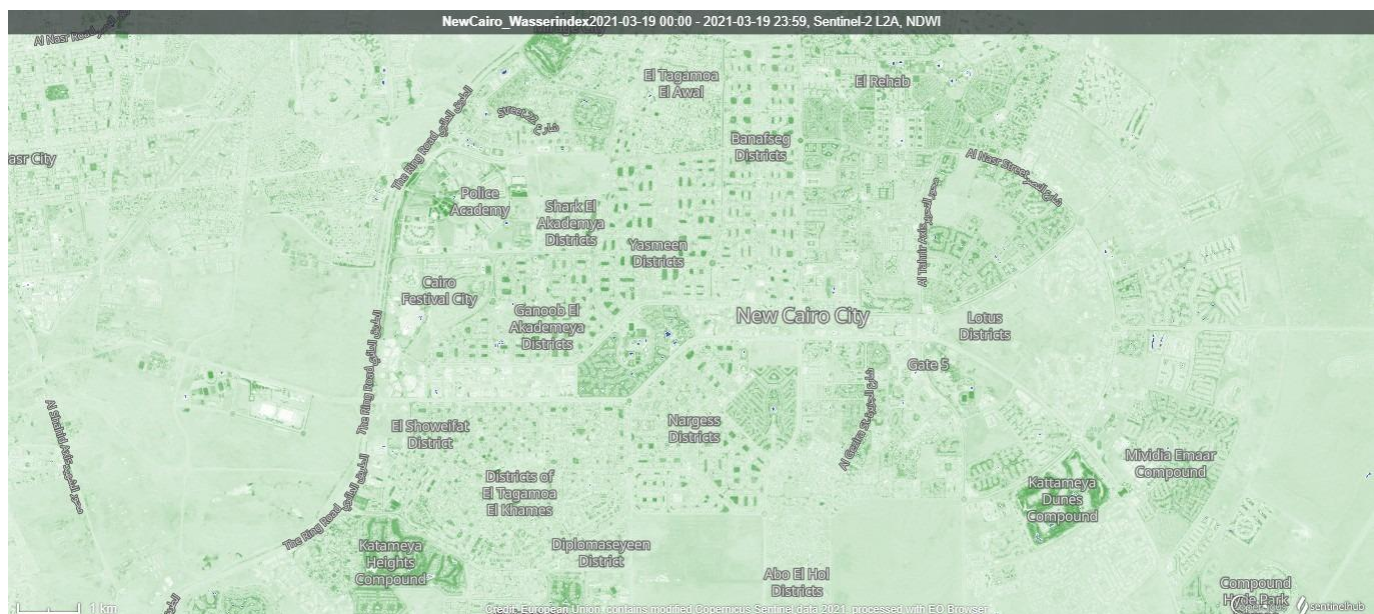
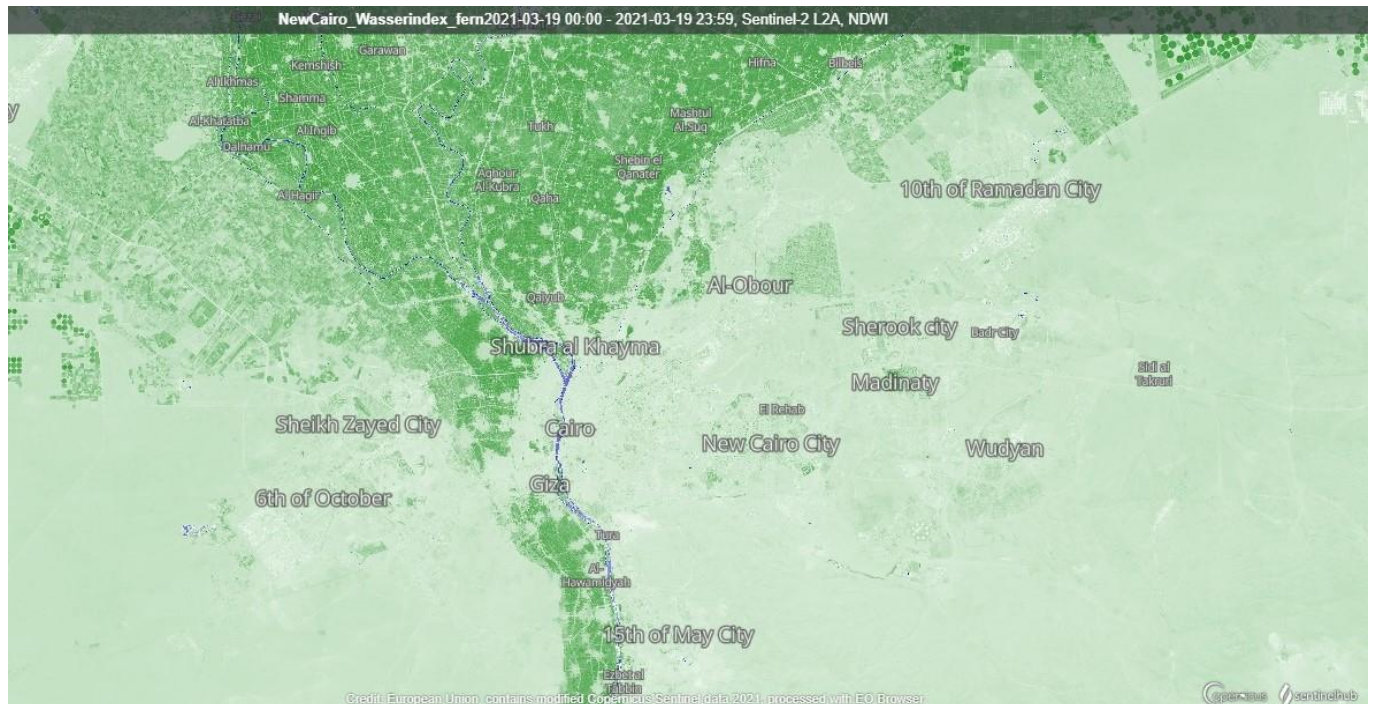
(Aufnahmedatum: 19.03.2021)





# Material 4: Darstellung des Wasserindex über eine Aufnahme des Sentinel-2 Satelliten vom Großraum des Nildeltas sowie von Neu-Kairo

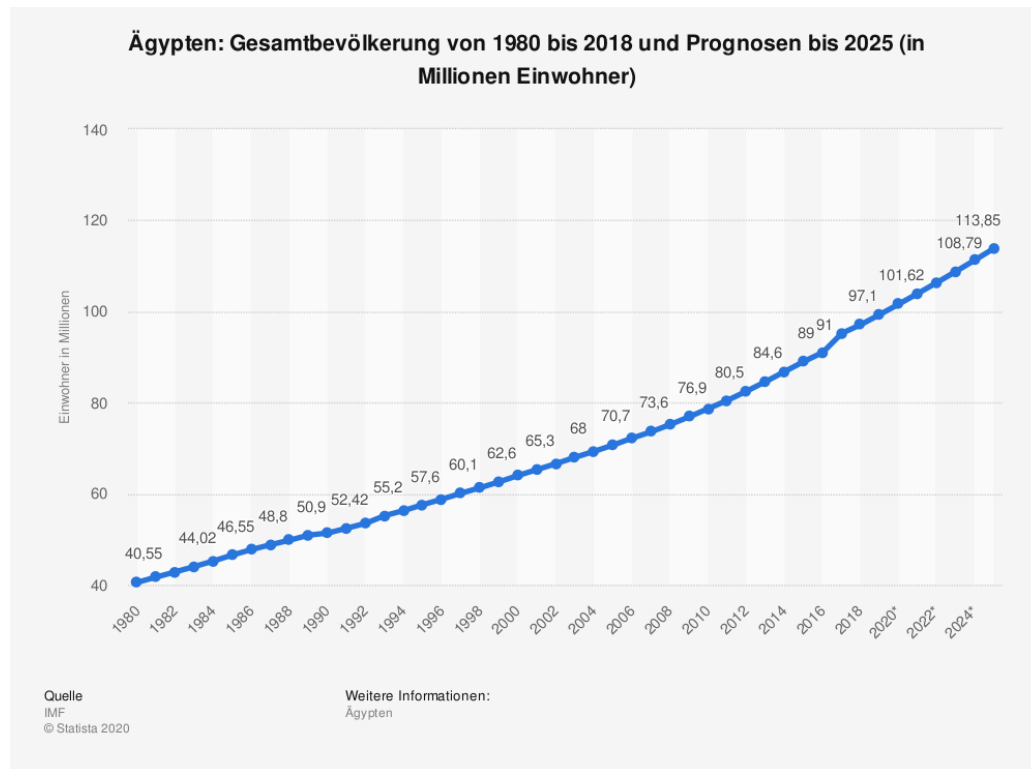
(Aufnahmedatum: 19.03.2021)





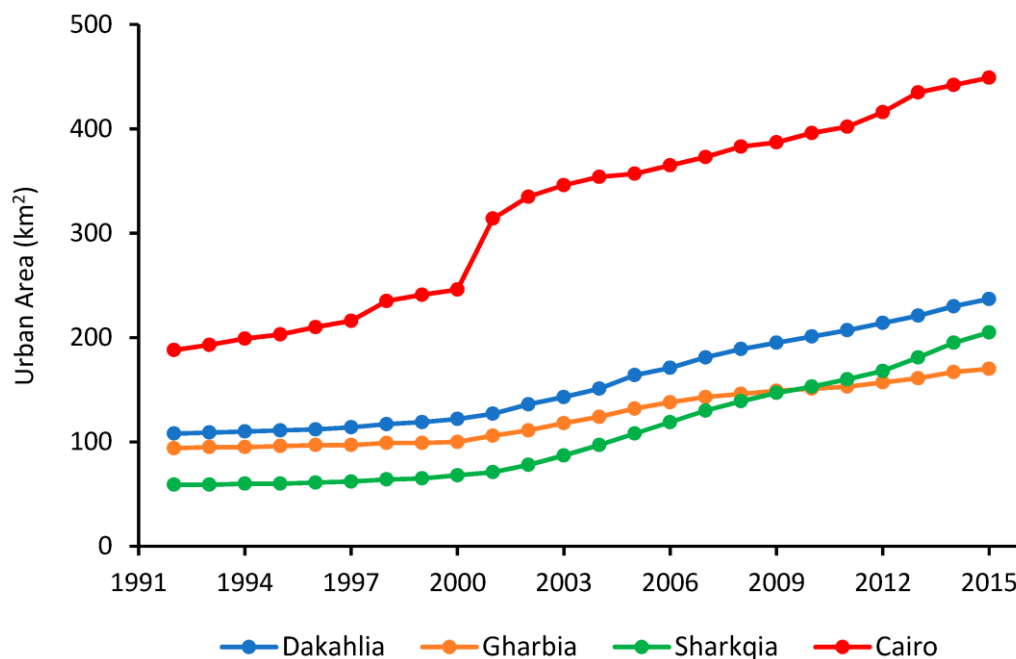


## Material 6: Entwicklung der Gesamtbevölkerung Ägypten



(Quelle: IMF)

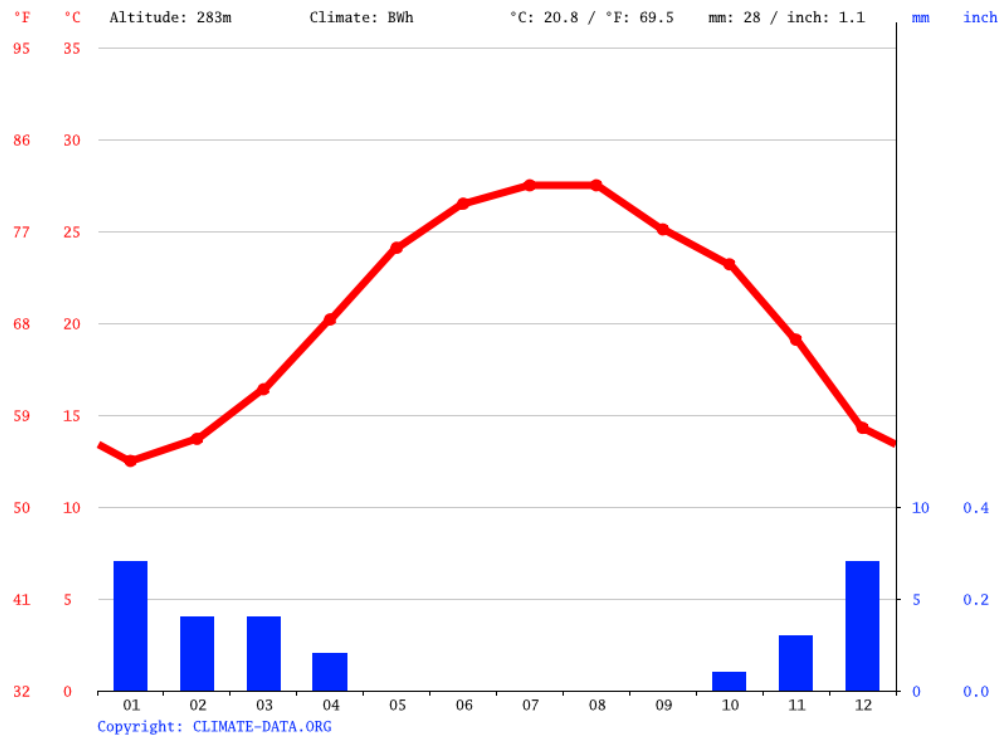
## Material 7: Entwicklung urbaner Flächen verschiedener Städte von 1991 bis 2015



Radwan, T. M., Blackburn, G. A., Whyatt, J. D. & Atkinson, P. M. (2019): Dramatic Loss of Agricultural Land Due to Urban Expansion Threatens Food Security in the Nile Delta, Egypt. In: Remote Sens. 11, 332.



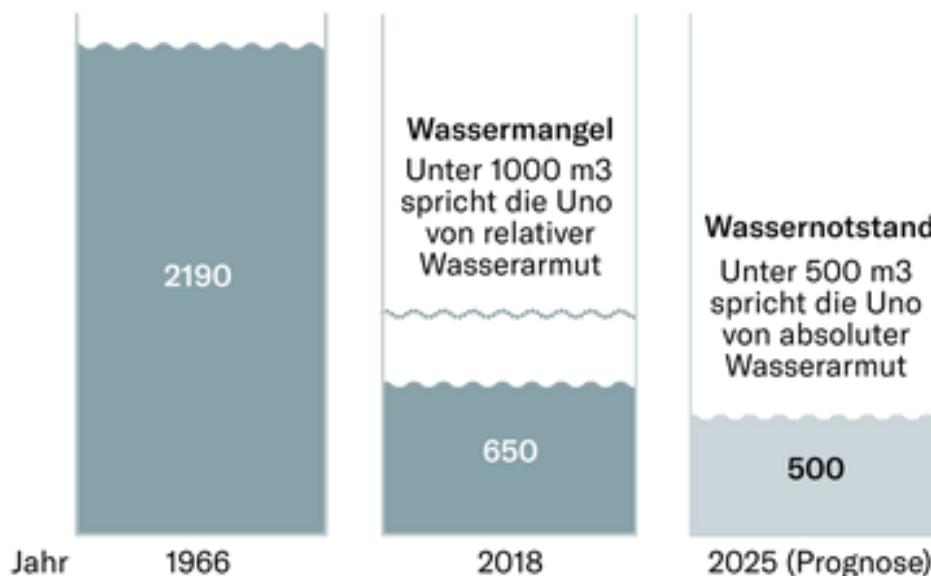
## Material 8: Klimadiagramm Neu-Kairo



(Quelle: climate-data.org)

## Material 9: Wasserverfügbarkeit in Ägypten

Wasserverfügbarkeit in Ägypten pro Jahr und Kopf, in Kubikmetern



(Quelle: nzz.ch)



## Material 10: Neu-Kairo seit 2000

Aufgrund der zunehmenden Überlastung der Innenstadt von Kairo und der drastischen Zunahme an Verdichtungs- und Ausuferungsprozessen wurde im Jahre 2000 durch ein Dekret des damaligen Präsidenten Husin Mubarak die Gründung mehrerer Planstädte im Wüstengebiet um Kairo beschlossen. In den folgenden Jahren wurde Neu-Kairo im Stile einer Vorstadt, jedoch mit eigenständiger Verwaltung östlich von Kairo errichtet. 2006 wurden die 30.000 Hektar von ca. 122.000 Menschen bewohnt. Bis 2018 stieg die Bevölkerung auf ca. 300.000 Menschen an. Durch den geplanten Bau der Stadt wurden gezielt moderne Infrastrukturen errichtet, die die Ansiedlung von Industrien begünstigt. Durch das Immobilienentwicklungsprojekt „Cairo Festival City“ entstanden zudem hochpreisige Wohnimmobilien mit Pools und Gärten, sowie Parks, Gehwege und ein Einkaufszentrum. Aufgrund der hohen Immobilienpreise siedelte sich vermehrt die Ober- und Mittelschicht Kairos in Neu-Kairo an. Um Neu-Kairo als Standort zu stärken zogen mehrere Universitäten und Bildungseinrichtungen aus Kairo um oder wurden neu gegründet. Darunter beispielsweise die American University, die German University und die New Cairo Academy. Zudem wurde 2016 auch der Hauptsitz des Innenministeriums nach Neu-Kairo verlegt. Die Nachfrage nach Wohnraum, Büro- und Industrieflächen ist weiterhin hoch, sodass ein weiterer Ausbau der Stadt vorangetrieben wird.

## Material 11: Wohnanlage in Neu-Kairo



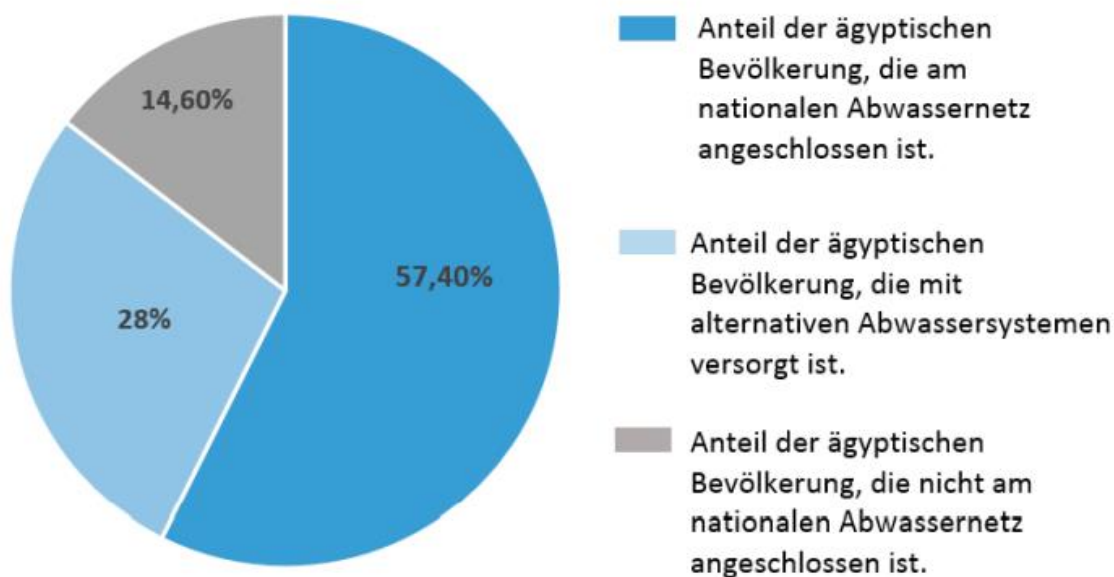
Quelle: <https://buynewhomesbyinstallment.wordpress.com/2018/05/14/apartment-2-bedrooms-in-eastown-sodic-new-cairo/>



## Material 12: Wasserwirtschaft in Ägypten

85 % des in Ägypten verwendeten Wassers stammt aus dem Nil. Damit ist Ägypten auf diesen Fluss als zentrale Wasserquelle angewiesen. Nahe des Nils und innerhalb des Nildeltas ist die Wasserversorgung grundsätzlich gesichert, in den verwüsteten Gebieten des Landes muss Wasser jedoch künstlich über Pipelines zugeliefert werden. Auf Grund der stark ansteigenden Bevölkerung, der wachsenden Wirtschaft sowie Bauprojekten in Wüstengebieten ist der Wasserbedarf Ägyptens allerdings zunehmend gestiegen. Dieses Problem wurde erkannt und daher forscht Ägypten an verschiedenen Methoden dem Wasserbedarf des Landes gerecht zu werden. Dafür soll das Wasser des Nils durch den Ausbau von Abwasser- und Kläranlagen aufbereitet werden und durch Meeressaltingsprojekte neue Wasserquellen erschlossen werden. Dadurch soll die Wasserkapazität von 10,8 Millionen Kubikmeter/Tag (Stand 2018) bis 2037 auf 33,05 Millionen Kubikmeter/Tag gesteigert werden. Um diese Projekte zu finanzieren, wurden die Trinkwasserpreise für Privathaushalte 2018 um 50% erhöht. Trotz dieser Projekte entwickelt sich der Wassermangel in Ägypten jedoch zunehmend zu einem nationalen Problem. Zudem bedrohen Staudammprojekte Äthiopiens die Wassermenge des Nils in den kommenden Jahren zu beschränken.

## Material 13: Wassernutzung nach Bevölkerungsgruppen



Quelle: EWRA Jahresbericht 2016/2017:

<http://www.ewra.gov.eg/DocumentsLibrary/Library/1/ANNUAL%20Report%202016-2017.pdf>



## Material 14: Kennwerte Ägypten

Item	Wert
<b>Einwohnerzahl</b>	100,4 Mio.
<b>Bevölkerungsdichte</b>	99 Einwohner*innen pro km <sup>2</sup>
<b>Bevölkerungsentwicklung</b>	+ 2,0 %
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	302 Milliarden USD
<b>BIP/Kopf</b>	3.044 USD
<b>Index der menschlichen Entwicklung</b>	0,707
<b>Analphabetenrate</b>	Ca. 60 %

## Material 15: Kennwerte Kairo

Item	Wert
<b>Einwohnerzahl</b>	9.153.135
<b>Einwohnerzahl Metropolregion</b>	19.373.000
<b>Bevölkerungsdichte</b>	15.104 Einwohner*innen pro km <sup>2</sup>
<b>Bevölkerungsentwicklung</b>	+ 1,6 %
<b>Anzahl obdachloser Kinder</b>	Ca. 40.000

## Material 16: Neu-Kairo – nur Phase 1

Nachdem die Umsetzung von Neu-Kairo in den vergangenen zehn Jahren erfolgreich voranschritt und die sozialen und ökonomischen Probleme von Kairo immer weiter zunahmen, entschloss sich die ägyptische Regierung 2015 dazu das Projekt auszuweiten. Über 58 Milliarden US-Dollar, die hauptsächlich von chinesischen Investoren beigesteuert werden, sollen investiert werden, um eine komplett neue Hauptstadt um Neu-Kairo herum zu errichten. Diese neue Metropole soll bis 2050 von 6,5 Millionen Einwohnern bewohnt werden. Dabei soll die Stadt aus über 100 nahezu identischen Bezirken nach dem Vorbild von Neu-Kairo errichtet werden. Jeder Bezirk besitzt eigene Schulen, Krankenhäuser, Einkaufszonen und Parks. Insgesamt sollen über 1200 Mosches und 553 Krankenhäuser, 40.000 Hotelzimmer und der größte Stadtpark der Welt errichtet werden. Zudem soll ein dichtes ÖPNV-Netz aus Bahnen und elektrischen Bussen errichtet werden, dass auch eine schnelle Verbindung nach Kairo ermöglicht. Die Stadt soll ihre Energie autark aus einem eigenen Solarfeld beziehen und mit geplanten Begrünungen der Häuser zu einer klimaneutralen Stadt werden. Im Zentrum soll ein CBD mit mindestens 20 Wolkenkratzern und dem höchsten Gebäude Afrikas, sowie die größte Moschee und die größte Kirche des Landes errichtet werden.



## Material 17: Planungsmodell der neuen Hauptstadt



(Quelle: differentnow.tech)

## Material 18: Folgen der Metropolisierung

Die Metropolisierung Kairos führt zu zahlreichen Problemen. Zunächst sind die beschriebene Wohnungsnot und die Herausbildung von Elendsvierteln, sowohl in der Innenstadt, als auch in den Satellitenstädten zu nennen. Diese weisen eine schlechte Bausubstanz und unzureichende Infrastruktureinrichtungen auf. Der in Kairo liegende Slum Imbaba ist nur eines der Armenviertel Kairos. Mit über zwei Millionen Menschen gehört er zu den größten Slums der Welt. Armut, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Drogenmissbrauch und Krankheiten sind die Folge. Zudem leben aufgrund des Mangels an bezahlbarem Wohnraum in Kairo viele Menschen auf den Dächern der Häuser. Es entsteht eine Art Stadt über der Stadt. Selbstredend fehlen auch hier die nötige Infrastruktur, Zugänge zur Ver- und Entsorgung usw. Ein weiteres Problem ist der Verkehr, der größtenteils auf Individualverkehr beruht. Tägliche Staus und eine unerträgliche Luftbelastung sind die Folge langer Arbeitswege von den Satellitenstädten und Vororten in die Stadt. Auch eine Zweiteilung der Gesellschaft lässt sich beobachten. Traditionelle Lebens- und Wohnformen verschwinden zunehmend, zudem spaltet sich die Gesellschaft in Arm und Reich. Die einen leben am Rand der Existenz, die anderen können sich teure Wohnungen und Luxus leisten.